

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2014/135

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schurer / 604-663

Datum: 01.10.2014

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt	14.10.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	18.11.2014	nicht öffentlich

Konzept zur Anpflanzung von Bäumen

Beschlussvorschlag:

Es sollen verstärkt Baumpflanzungen entsprechend den Ausführungen in der Beschlussvorlage vorgenommen werden. Analog dazu sollen auch in den anderen Bauerschaften nach Bedarf Anpflanzungen vorgenommen werden.

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Sitzung des PIEnUm vom 25.02.2014, (Prot. Nr. 118, 6. d. N.).

Die Gemeinde hatte bekanntlich in den letzten Jahren verstärkt Bäume an den Haupteingangsstraßen zum Ort Bad Zwischenahn gepflanzt. Dieses erfolgreiche Anpflanzprogramm sollte jetzt auch in den Ortsteilen selber und an ausgewählten Gemeindestraßen fortgeführt werden. Hierbei hat es sich in den letzten Jahren als immer schwieriger erwiesen, in den geschlossenen Ortslagen Standorte für neu zu pflanzende Bäume zu finden, besonders in der Ortslage Bad Zwischenahn. Deshalb sollen nun auf Basis von konzeptionellen Überlegungen potentielle Baumstandorte aufgezeigt werden.

Zwischen den geschlossenen Ortslagen und den außerörtlichen Gemeindestraßen bestehen große Unterschiede. In den Ortslagen sind geeignete Standorte aufgrund der verdichteten Bebauung und der Vielzahl von unterirdisch verlegten Versorgungsleitungen immer seltener zu finden. Es gibt aber auch hier noch Möglichkeiten.

Sehr viel besser sieht es an den außerörtlichen Gemeindestraßen aus. Dort gibt es sowohl mehr oder weniger geschlossene Baumreihen oder Alleen (z.B. Woldlinie, Wildenlohlinie, Heinrichstraße) als auch größere Abschnitte, an denen gar kein Baum steht und wo noch genügend Platz vorhanden ist. Dies muss im Einzelfall mit den Ortsvereinen und Anliegern abgestimmt werden.

Dies gilt gleichermaßen für alle Bauerschaften, so dass auf eine detaillierte Darstellung im Einzelfall verzichtet wird. Exemplarisch sollen hier mögliche Standorte im Kernort Bad Zwischenahn und an den Gemeindestraßen in Rostrup aufgezeigt werden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Ortslage Bad Zwischenahn: Bereich zwischen dem Segelklub im Osten, der Humboldtstraße im Süden, der Bahnüberquerung im Westen und dem Strandpark (außer den Kuranlagen, hierzu wird auf Grundlage einer sich in der Erarbeitung befindlichen Rahmenplanung gesondert zu beraten sein):

Anzahl	Lage
10	Dreiecksfläche Brummerforth/Langenhof
3	angrenzende Fläche Richtung Wiesengrund
5	Kleinbahnwanderweg zw. Speckener Weg und Omorikaweg (Obstbäume)
1	Auf dem Winkel
25	Ahrenswiese (Botan. Lehrpfad)
16	Seggenwiese
3	Zuwegung Zw. Segelklub
2	bei der Aussichtsplattform neben dem ZSK
2	beim ehem. Müttergenesungsheim
4	Hügel beim Stadion, neben der Tribüne (Linden)
2	Schützenwiese
10	Landschaftspark Auwiese
83 (Summe)	

Außerorts: hier am Beispiel Rostrup:

Anzahl	Lage
10	Landschaftspark Rostrup, inkl. Rundwanderweg vor der BBS
25	Teilbereich des Hochzeitpfades (bietet insgesamt Platz für 50 Bäume)
30	Weetkornstraße
15	Nordhornweg
20	Kampweg
15	Steegenweg
10	Kiebitzweg
15	Fuchsweg
30	Ebereschenstraße
170 (Summe)	

In den Ortslagen müssen auch teilweise in den bereits vorhandenen Beeten alte Bäume entfernt und neue gepflanzt werden. So sind zum Beispiel in Bad Zwischenahn und Petersfehn die vor dreißig bis vierzig Jahren gepflanzten Robinien aus Altersgründen teilweise abgängig oder bereits abgestorben und müssen ausgetauscht werden. Auch das Pflanzsubstrat ist jeweils zu erneuern.

Baumarten:

Bei der Wahl der Baumart müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. Die Bäume müssen in ihrer Größe an die Straßenverhältnisse angepasst sein (Straßenbreite, Größe der Beete). Bei engen Verhältnissen, wie z.B. schmalen Bermen oder kleinen Beeten) dürfen keine starkwüchsigen Arten gepflanzt werden, da sie nach einigen Jahren die Fahrbahnen bzw. die Beeteinfassungen hochdrücken oder in Wasser- und Abwasserleitungen hineinwachsen. Grundsätzlich sollen möglichst bienenfreundliche blühende Arten verwendet werden. Ebenso sollte in Siedlungsgebieten pro Straße nur eine Baumart verwendet werden, um ein einheitliches Ortsbild zu erhalten. In den Neubaugebieten wird schon seit Jahren so verfahren.

In Folge des Klimawandels und die dadurch veränderten Umweltbedingungen sind Schädlinge bei uns eingewandert, gegen die manche heimische Arten keine Abwehrmöglichkeit haben und gegen die es auch sonst keine Hilfsmaßnahmen gibt. Dazu gibt es einen separaten TOP in dieser Sitzung. Einige heimische Arten werden mittel- und langfristig verschwinden, neue resistente Arten werden sie ersetzen. Auch das muss bei der Auswahl bedacht werden.

Kosten:

Pro Baumpflanzung muss je nach Größe und Art mit 400.- bis 700.- € (je langsamer eine Baumart wächst, umso teurer ist sie) gerechnet werden, in Ausnahmefällen auch darüber. Diese Kosten beinhalten auch die Pflege in den ersten Jahren. Hierzu gehören die Bewässerung, das Nachjustieren der Baumbindungen und das Entfernen der Pfähle nach dem Anwachsen, Einpinseln der Stämme von Eichen gegen den Eichensplintkäfer, ggf. Erziehungsschnitt u.a.

Ziel sollte es sein, möglichst viele Bäume im Ortskern von Bad Zwischenahn und den Bauerschaften zu erhalten und, wo das nicht möglich ist, sie durch Neupflanzungen zu ersetzen, sowie neue Bäume zu pflanzen. Auf den finanziellen Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wird hingewiesen.

Im Zusammenhang mit einer möglichen Teilnahme an dem LEADER-Programm, worum sich die Gemeinde zurzeit mit vier weiteren Ammerlandgemeinden bemüht, besteht u.U. die Chance, Pflanzmaßnahmen gefördert zu bekommen.